

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 59 (1986)

**Heft:** 11

  

**Artikel:** 50 Jahre Küchenchefschule : Anlässe vom 19. und 20. September 1986

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-519217>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Diese Meldung kam schon vier Tage später im schweizerischen Nationalrat zur Sprache, wobei der neue Vorsteher des eidg. Politischen Departements, *Bundesrat Petitpierre*, ebenfalls auf einem indirekten Weg, im Rat eine *Einladung an Moskau* aussprach, eine Militärdelegation, der auch Angehörige der übrigen Alliierten angehören sollten, in die Schweiz zu entsenden, um die beanstandeten Verhältnisse an Ort und Stelle zu überprüfen. Der im Nationalrat gemachte Vorschlag wurde von russischer Seite angenommen, und wenig später kam es in der Schweiz zu Gesprächen zwischen einer sowjetrussischen Militärdelegation und einer schweizerischen Abordnung, die unter der Leitung von *Divisionär Flückiger* stand; insbesondere hatten die fremden Militärs volle Freiheit, die Internierungsverhältnisse im Einzelnen zu besichtigen. Am 10. September wurde zwischen den beiden Delegationen ein Abkommen unterzeichnet, in welchem die Rückführung der internierten Russen vereinbart wurde und am 6. Oktober gab Moskau bekannt, dass die Ausreisesperre gegen die Schweizer Bürger aufgehoben sei.

Mit dieser Einigung stand auch der Weg für eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und der Sowjetunion offen. Zwar war die Sowjetdelegation nicht

ermächtigt, über diese Frage zu diskutieren; aber auf dem Weg über den neu ernannten Gesandten der Schweiz in Jugoslawien, Minister Zellweger, konnte zu Beginn des Jahres 1946 ein Notenwechsel eingeleitet werden, in welchem der Bundesrat sein Bedauern darüber aussprach, dass die Beziehungen zwischen den beiden Ländern immer noch gestört seien, und in dem er seinem Wunsch nach einer Normalisierung der Verhältnisse Ausdruck gab. Nach einem spannungserfüllten Hin und Her wurde am 18. März 1946, wieder auf dem Weg über die beiden diplomatischen Vertretungen in Belgrad, die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Bern und Moskau, und damit die Herstellung normaler Verhältnisse vereinbart. Im August 1946 konnte *Divisionär Flückiger*, der erste schweizerische Gesandte in der Sowjetunion, sein Amt antreten.

Wohl hat es seit dem Jahr 1946 zwischen der Schweiz und der Sowjetunion an Spannungsmomenten verschiedenster Art nicht gefehlt. Aber die nach dem Krieg unter dem neuen Leiter der schweizerischen Aussenpolitik eingeleitete Normalisierung der Verhältnisse ist seither von keiner Seite mehr grundsätzlich in Frage gestellt worden.

Kurz

---

## **50 Jahre Küchenchefschule: Anlässe vom 19. und 20. September 1986**

*Die erweiterte September-Nummer war dem Jubiläum «50 Jahre UOS für Küchenchefs in Thun» gewidmet. Nun fanden am 19. und 20. September 1986 die eigentlichen Jubiläumsanlässe in Thun statt. Am Freitag, 19. September wurde der offizielle Festakt mit vielen Gästen aus Politik, Militär und weiteren interessierten Kreisen durchgeführt. Brigadier Hans Schlup, Oberkriegskommissär, und Oberstlt Markus Rusch, Kommandant der Küchenchefschulen, begleiteten die Gäste zu den verschiedenen Ausbildungsplätzen. Dort konnte hautnah der heutige Ausbildungsstand der Militärküchenchefanwärter miterlebt werden. Ein dem Ruf des Militärküchenchefs gerecht werdendes Mittagessen, die Festansprache von Brigadier Schlup und weitere Grussadressen begleitet von der «Fanfare rgt inf 9» beschlossen den denkwürdigen Tag.*

*Am Samstag, 20. September wurden mit gutem Erfolg in der Thuner Innenstadt an drei verschiedenen Orten Militärgerichte aus drei Landesgegenden zum Pries von «gestern» angeboten. Mit dieser Aktion konnte sich die Küchenchefschule und das «Militär» bei der Thuner Bevölkerung besten Goodwill schaffen.*

*In der Folge verzichten wir auf die Wiedergabe von Ansprachen und weiteren Berichten. Wir möchten Ihnen vielmehr in Tabellenform die Stoffaufteilung der 311 Lektionen der sechswöchigen UOS für Küchenchefs und einige Reminiszenzen, die wir der Festschrift entnommen haben, auf den folgenden Seiten näherbringen.*